

Medienmitteilung

Meilenstein Studium der Chiropraktik in der Schweiz Erstmals Abschlüsse an der Universität Zürich

Bern, 1. September 2014 - Nach sechs Jahren Studium in Medizin und Chiropraktik schliessen 2014 die ersten Studierenden ihr Studium an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich ab. Ohne das bisher teure Auslandsstudium gewinnt die Chiropraktik in der Schweiz nochmals an Attraktivität. An den Studieninformationstagen vom 3./4. September wird auch das Studium der Chiropraktik vorgestellt.

Seit 2008 ist es möglich, das Studium vollumfänglich in der Schweiz zu absolvieren. Die ersten Studienabgänger haben nach zwölf Semestern vor wenigen Tagen die eidgenössischen Prüfungen absolviert. Dr. Gian Jörger, Präsident von ChiroSuisse, dazu: "Es ist ein wichtiger Meilenstein für die Chiropraktik in der Schweiz. Wir sind stolz und danken allen, die den Studienlehrgang an der Universität Zürich ermöglicht haben. Wir wünschen den frisch gebackenen Chiropraktorinnen und Chiropraktoren viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit." Und er ergänzt: "2014 sind es erst wenige Studienabgänger. Wir können pro Jahr maximal 20 Studienplätze an der Uni Zürich anbieten. Das Interesse steigt, das spüren wir deutlich. Denn der Beruf des Chiropraktors oder der Chiropraktorin ist einzigartig: Als universitärer Medizinalberuf vereinigt er medizinisches Wissen und manuelle Fähigkeiten für die Behandlung mit den Händen."

Selbständig praktizieren nach acht Jahren

Das chiropraktische Studium deckt sich weitgehend mit den Fächern des Medizinstudiums. Es führt über das Bachelorstudium in Medizin (B Med) zum Master der Chiropraktischen Medizin (M Chiro Med). Wer nach dem Studium die zweijährige Weiterbildung am Schweizerischen Chiropraktik-Institut absolviert und die Prüfungen besteht, kann nach acht Jahren selbständig praktizieren. Anschliessend ist es möglich, zu doktorieren.

Teures Auslandstudium entfällt

Die heute 280 praktizierenden Chiropraktoren in der Schweiz haben ihr Studium vorwiegend in den USA ebenfalls auf höchstem Niveau absolviert. Das ist aufwendig und sehr teuer. Mit dem Studiengang an der Universität Zürich wird nun eine Bildungslücke in der Schweiz erfolgreich geschlossen. Mittel- bis langfristig kann so auch der steigende Bedarf an medizinischer Chiropraktik in der Schweiz abgedeckt werden.

Studieninformationstage Uni Zürich 3. und 4. September

Der Weg zum Studium der Chiropraktik führt über eine eidgenössische Matur und das Bestehen des Eignungstests für Medizin, Zahnmedizin und Chiropraktische Medizin jeweils im Februar. Interessierte Maturanden können sich an den Studieninformationstagen der Universität Zürich vom 3. und 4. September umfassend informieren. Die Chiropraktik wird mit einem Informationsstand und anwesenden Studentinnen und Studenten vertreten sein.

ChiroSuisse ist der Verband der Chiropraktoren in der Schweiz. Der Bewegungsapparat, insbesondere die Wirbelsäule und das Nervensystem der Patienten stehen beim Chiropraktor im Zentrum. Die Aufgaben des Chiropraktors sind Diagnose, Behandlung, Beratung und Betreuung. Sechs bis acht Jahre Studium und Weiterbildung in Medizin und Chiropraktik machen ihn zu einem kompetenten ersten Ansprechpartner. Chiropraktoren sind Grundversorger und aufgrund ihres Studiums befähigt, Diagnosen zu stellen. Die Behandlung erfolgt meist manuell. In vielen Fällen kann damit auf Medikamente oder chirurgische Eingriffe verzichtet werden. Chiropraktik ist eine Leistung der Grundversicherung.

Links:

www.Chirosuisse.ch

<http://www.studieninformationstage.uzh.ch/index.html>

Medienstelle ChiroSuisse, Grazia Siliberti, **Telefon 079 616 86 32 oder 031 312 42 64**, info@santemediac.ch